

„Die Zeit des Lernens ist vorbei“

83 Abgänger der Philipp-Reis-Schule feiern ihren Abschluss und einen neuen Schritt in die Zukunft

Gelnhausen (jol). Im feierlichen Flair der Gelnhäuser Stadthalle haben am Dienstag 83 Abgänger der Philipp-Reis-Schule gefeiert. „Feiert heute Abend richtig, ihr habt es euch verdient“, gratulierte Jochen Bühler zum erfolgreichen Schritt in die Zukunft. Der Schulleiter freute sich nicht nur, dass Pawel Pytlok mit einem Schnitt von 1,1 den besten Hauptschulabschluss seit Jahren einfuhr, sondern auch, dass viele der Schüler ihre zweite oder gar dritte Chance genutzt haben.

„Von den 64 Schülern der neunten Klassen waren nur 30 Anfang der achten Klasse schon bei uns“, sagte Jochen Bühler beim Festakt. Durch großes Engagement seitens der Schüler wie der Lehrer sei es gelungen, dass die 34 Neuen nicht nur gut aufgenommen wurden, sondern auch ihre zweite oder gar dritte Chance auf einen Abschluss nutzten. „38 Mal können wir heute den qualifizierten Hauptschulabschluss überreichen. 20 Mal steht ein Hauptschulabschluss zu Buche. Zehn von euch sind vor drei oder dreieinhalb Jahren erst nach Deutschland gekommen und haben den Wechsel aus den Intensivklassen geschafft“, fuhr Bühler seine Rede fort. „Daher wussten wir schon lange, dass Pawel Pytlok ein cleveres Kerlchen ist. Er hat

sein erstes Etappenziel nicht nur irgendwie erreicht, er hat mit einem Durchschnitt von 1,1 den besten Abschluss seit Jahren geschafft.“ Statt zu sagen, es sei ihm zu einfach gewesen, habe er sich stets eingesetzt und sei immer sehr bescheiden geblieben. Auch Aleksandr Bermotov als Klassenbesten der 9b mit einem Schnitt von 2,2 ist ein ehemaliger Intensivschüler. Die weiteren Klassenbesten sind Kirill Pologich (9a, 1,8) und Marcel Riesinger (9pusa, 1,7). Die beste mittlere Reife sicherte sich Mert Dagli mit 1,3 und war damit noch einmal besser als bei seinem Hauptschulabschluss im vergangenen Jahr.

„Als zehnte Hauptschulklasse ist es sehr knackig, die mittlere Reife zu schaffen. Wir sind stolz, dass mehr als die Hälfte unserer 19 Schüler einen qualifizierten Abschluss geschafft haben“, verkündete Bühler. Das erste „Casting“, das als einzige H10 im Ostkreis nötig wurde, habe sich gelohnt. Sogar aus Bayern hätten Schüler den Weg an die Philipp-Reis-Schule gefunden. Und doch waren vier der fünf besten Schüler solche, die schon lange an der Schule lernten. Viele der Abgänger wollen weiter Schüler bleiben. 14 streben die mittlere Reife an und 15 wollen an der Berufsfachschule weiter ihren Weg gehen. Acht Schüler werden die Fachoberschule be-

suchen. „Wir sind glücklich, dass wir wieder einen Schüler ans Berufliche Gymnasium weitergeben können.“ Zudem seien die meisten anderen Schüler in guten Ausbildungsbetrieben untergekommen.

„Keiner von uns ist perfekt – außer vielleicht Mert“, sprach Jochen Bühler die Abgänger direkt an. „Trau keinem, der nicht besser werden will. Trau keinem, der keinen Spaß versteht. Und trau keinem, der keine Verantwortung für sich selbst übernimmt“ waren die drei Themen, die der Schulleiter amüsant vorstellte. Das alles müsse man mit der nötigen Disziplin angehen, dann stehe auch den Hauptschülern die Welt offen.

Schülersprecherin Kateryna Feuerstein und ihr Stellvertreter Mehmed Türkoglu bedankten sich im Namen der Schüler für die Zusammenarbeit, die nicht immer leicht gewesen sei. „Die Zeit des Lernens und der Klassenarbeiten ist vorbei, oder etwa nicht“, gab sich auch Kateryna Feuerstein nur kurz dem glücklichen Moment hin, um sofort wieder in die Zukunft zu blicken. „Wir freuen uns auf die Ferien und die Lehrer sind glücklich, dass sie einen weiteren Jahrgang Rabauken los sind“, scherzte sie weiter. „Waren wir so schlimm? Néee“, sagte Mehmed Türkoglu.

Nachdem die Zeugnisse verteilt wurden, nutzte Jochen Bühler die Gelegenheit, die Mitwirkenden an

der Schülerfirma „Westside Express“ zu ehren. „Das Angebot in der Pause wurde immer weiter ausgebaut. Es hat sich alles so gut entwickelt, dass wir nichts mehr ändern müssen.“ Zudem würdigte der Förderverein erstmals soziales

Engagement. Dora-Pia Majone, Roxana Berghian, Zakaria Hentaia aus den vier neunten Klassen sowie Elyem Keskin aus der zehnten Klasse setzten sich über das normale Maß für die Schulgemeinschaft ein.

Namen der Abgänger und Lehrer

Klasse 09a, Lidia Magdalena Kmiecik (Lehrer) Mustafa Akduman; Hilal Aslan; Zarah-Angel Börner; Jan de Koning; Jovan Dia; Ali Emin Güclü; Khaled Zakaria Hentaia; Daniel Kasten; Selina Link; Larissa Lorenzen; Jonas Meier; Jessica Mientus; Eric Mitter; Kirill Pologich; Fabian Schimkat; Vanessa Seifert; Markus Stadler; Karina Swjagin

Klasse 09b, Ralf Götze (Lehrer) Sebastian Raul Berghian; Aleksandr Bormotov; Luigi Anjelo Engell; Juselle Fares; Valentin Fuchs; Michelle Grewe; Sascha Meixensberger; Nurullah Öztürk; Marinko Rübner; Markus Schaum; Sarah Wei-

gand; Steven Wendel

Klasse 09d, Diana Katharina Maske (Lehrer) Mohamad Haya Alhaj; Maurice Andre Bernd Alter; Mailin Grether; Edona Hajdini; Matthias Heid; Milena Huth; Nazir Kazemi; Celina Koch; Celine-Michelle Köhler; Marcel Kroll; Dora Pia Majone; Giuseppe Maradea; Nikola Marlena Mingilewicz; Mario Nieves; Ömer Öztürk; Laura-Josephine Platzer; Pawel Pytlok; Alicja Wiktorja Rolla; Helen Sauer; Ava Shakeri

Klasse 09pusa, Sebastian Leszek Kosedowski (Lehrer) Roxana Maria Berghian; Patrick Foisinger; Fabio Graßmann; Laura-Marie

Hammer; Nick-Angus Hillmann; Virginia Kecenovic; Chantal Knögel; Angelika Kraft; Marcel Riesinger; Lea Rimbach; Kevin Schilling; Fabian Mark Wernitz; Fryderyk Wolter; Benjamin Ziegler

Klasse 10a, Marianne Kempf (Lehrer) Enes Malik Akkurt; Tom Betz; Natalie Bindemann; Mert Dagli; Kateryna Feuerstein; Mergim Goca; Leon Graf; Dzenis Hadzic; Khouloud Hentaia; Eylem Feride Keskin; Eslem Küsmü; Katharina Scherer; Geraldine Silkenat; Philipp Strott; Delil Taran; Mehmed Türkoglu; Randy Nomar Valenzuela Segura; Michelle Wessel; Yakup Yigit